

Geistliches Wort zum Ostersonntag 2021

Liebe Gemeinde,

letztes Jahr saß ich am Ostermorgen untätig zuhause. Es war eine vollkommen unwirkliche Situation, nach 29 Dienstjahren mit Karwoche und Osterdienst. So vieles fehlte, was zu Ostern gehört. Vor allem das erste Entzünden der Osterkerze im Familiengottesdienst. Zumal wir ja das Glück haben, alle Jahre von einer künstlerisch sehr begabten jungen Frau unserer Gemeinde eine prächtige Osterkerze gestaltet zu bekommen. 2020 musste die Osterkerze von 2019 tapfer ein weiteres Jahr weiterbrennen. Aber nun – am Ostermorgen 2021 – wird wieder eine neue Kerze entzündet. Und ich bin unserer Künstlerin sehr dankbar, dass sie in der Gestaltung motivisch die Jahreslosung aufgenommen hat. „Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lk. 6,36 Ein besseres Wort für diese Osterzeit wüsste ich nicht. Denn die aktuelle Situation verlangt ja viel von uns: Wir müssen uns weiterhin einschränken, auf Gewohntes verzichten. Viele Menschen leiden unter existentiellen Sorgen oder haben sogar einen lieben Menschen verloren. Und das Gemüt ist bei alt und jung nach über einem Jahr Corona belastet und angegriffen. Umso mehr braucht es Barmherzigkeit im Umgang miteinander, im Urteil übereinander. Wir als Christenmenschen können dabei eine gute Kraft in der Gesellschaft sein. Wir können uns Mut und Zuversicht beim Osterlicht holen, denn es brennt nun bald schon 2000 Jahre, durch Zeiten die mitunter noch weit schlimmer waren als die unsere. Wäre da nicht wirklich Kraft und Stärke im Glauben an den Auferstandenen zu finden, das Licht wäre längst erloschen. Aber es leuchtet und schenkt uns Hoffnung nicht nur für diese Welt sondern weit über sie hinaus. Ein gesegnetes – in und trotz aller Sorgen – auch frohes Osterfest wünscht Ihnen von Herzen Ihr Pfarrer Andreas G. Ratz!